
| | | |
|------------------------|--------------|------------|
| Eingereicht durch: | Eingang: | 28.10.2004 |
| Schwarz, Sascha | Weitergabe: | 28.10.2004 |
| CDU-Fraktion | Fälligkeit: | 11.11.2004 |
| | Beantwortet: | 15.11.2004 |
| Antwort von: | Erledigt: | 17.11.2004 |
| BzSt'in Otto | | |

Betr.: Frequentierung und Aufgabenstellung der Steglitz-Zehlendorfer Jugendfreizeitheime im 1. Halbjahr 2004

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hat sich die Schwerpunktsetzung der Jugendarbeit bei den vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im Vergleich zur früher dargestellten Lage an einzelnen Standorten geändert (wenn ja: wie?) Bei welchen Jugendfreizeitheimen sind Kooperationen und/oder Übertragungen mit freien Trägern eingeführt worden bzw. welche sind geplant? Wie sehen die Kooperationen und/oder Übertragungen im Einzelfall aus? Welche Kostenersparnis erwartet das Bezirksamt pro betroffenem Jugendfreizeitheim?
2. Wie viele Kinder und Jugendliche frequentieren in etwa die einzelnen vom Bezirk Steglitz unterhaltenen Jugendfreizeitheime im 2. Halbjahr 2003?
3. Gibt es in den verschiedenen vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen Änderungen der speziellen Problemgruppen (wenn ja: welche)?

Sascha Schwarz

Antwort des Bezirksamts

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1.

Hat sich die Schwerpunktsetzung der Jugendarbeit bei den vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im Vergleich zur früher dargestellten Lage an einzelnen Standorten geändert (wenn ja: wie?)? Bei welchen Jugendfreizeitheimen sind Kooperationen und/oder Übertragungen mit freien Trägern eingeführt worden bzw. welche sind geplant? Wie sehen die Kooperationen und/oder Übertragungen im Einzelfall aus? Welche Kostenersparnis erwartet das Bezirksamt pro betroffenem Jugendfreizeitheim?

Eine inhaltliche Veränderung der Schwerpunkte und Angebote der Jugendarbeit wurde nicht vorgenommen.

Das Jugendfreizeitheim Theodor Fontane in der Region B des Jugendamtes wird seit dem 01.06.2004 unter Federführung eines Trägers der freien Jugendarbeit, *Spiel und Action e.V.*, in Kooperation mit dem Jugendamt betrieben. Der langjährig in der Einrichtung wirkende Träger setzt dazu über eine Leistungsvereinbarung finanziert pädagogische Mitarbeiterinnen im bisherigen Umfang ein, das Jugendamt beschäftigt - wie bisher - zwei Erzieher. Der Sozialarbeiter und Einrichtungsleiter der Einrichtung war schon vorab mit seiner Stelle in den Regionalen Dienst D zur Durchführung der dort notwendigen Streetwork- und unterstützenden Koordinationsaufgaben für die Jugendarbeit in Zehlendorf-Nord, Düppel, Schlachtensee und Wannsee abgeordnet, so dass sich keine Einsparung ergibt. Das Angebotsspektrum und der Angebotsumfang der Einrichtung hat sich dadurch nicht verändert. Mit dem Eingehen der Kooperation wurde die Einrichtung umbenannt und erhielt den bislang bei den Kindern und Jugendlichen gebräuchlichen Namen "*Käseglocke*" jetzt offiziell.

Zu 2.

Wie viele Kinder und Jugendliche frequentieren in etwa die einzelnen vom Bezirk Steglitz unterhaltenen Jugendfreizeitheimen im 2. Halbjahr 2003?

Lt. Besucher/innenstatistik der bezirklichen Einrichtungen ergeben sich folgende Frequentierungen:

| | | | insgesamt |
|----------|-----------------------------------|--------|-----------|
| Region A | Haus der Jugend Albert Schweitzer | 13.917 | |
| | JFH Flemmingstr. | 19.044 | 32.088 |
| Region B | JFH Geraer Str. | 9.282 | |
| | JFH Theodor-Fontane | 10.067 | |
| | JFH Villa Folke Bernadotte | 12.531 | |
| | JFH Wichura Club | 8.475 | |
| | Jugendwerkstatt Ostpreußendamm | 4.410 | 44.765 |
| Region C | JFH Albrecht Dürer | 9.310 | |
| | JFH Floyd | 8.511 | |
| | JFH Schottenburg | 13.694 | 31.515 |
| Region D | Haus der Jugend Zehlendorf | 10.115 | |
| | JFH Düppel | 17.730 | |
| | JFH G. Marshall | 9.995 | |
| | JFH Wannsee | 7.435 | 45.275 |
| Bezirk | | | 150.643 |

Zu 3.

Gibt es in verschiedenen vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf unterhaltenen Jugendfreizeitheimen Änderungen der speziellen Problemgruppe (wenn ja: welche)?

nein

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin